

**IHR BÜRGERMEISTER FÜR FELDAFING**



**WEIL  
WIR  
HIER  
LEBEN**

**ANTON MAIER**

**FÜR EIN**

**LEBENDIGES FELDAFING**

**GRUENE-FELDAFING.DE**



## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Feldafing,

der Beginn einer Wahlperiode ist Zeit für Bilanzen. Wofür hat die Gemeinde Ihr Geld ausgegeben? Was wurde für Feldafing geschafft? Was ist liegengeblieben?

Menschen, die bei uns arbeiten, brauchen **bezahlbare Wohnungen**. Kinder und ältere Menschen wollen im Ort **ohne Angst** vor schnellen Autos ihrer Wege gehen.

Bei der S-Bahn sind fehlende **Barrierefreiheit** und die Unzuverlässigkeit besonders augenfällig. Wenn jemand bauen will, muss die Gemeinde den Rahmen **gestalten**, damit das Neue zum Ort passt.

Unsere Feuerwehr benötigt ein gutes **Feuerwehrhaus**. Es gibt keine **offene Jugendarbeit** in Feldafing. **Tagespflege** gibt es nur in den Nachbargemeinden.

Viel Aufwand steckt in der künstlich aufgeblasenen Überplanung des Fernmeldeschulgeländes, um irgendwann das Gelände zu erwerben. Der Gemeinde ist es nicht gelungen, eine verbindliche Zusage zu erhalten.

Mit Hilfe von Tutzing, der Klinik und dem Landkreis konnten wir immerhin die erste Ortsbuslinie für Feldafing und Garatshausen in Betrieb nehmen. Für weitere Verbesserungen arbeite ich am neuen Nahverkehrsplan des Landkreises bereits mit.



Als künftiger Bürgermeister möchte ich den Klimaschutz und die Energiewende anpacken und bei allen gemeindlichen Entscheidungen und Projekten berücksichtigen.

Wenn man älter wird, fallen einem manche Dinge des täglichen Lebens schwerer. Ich will dafür sorgen, dass wir in Feldafing künftig noch besser die Bedürfnisse der älter werdenden Menschen erfüllen können. Aber nicht alles kann die Gemeinde leisten, vieles schaffen wir nur mit den ehrenamtlichen Helfer\*innen in der Nachbarschaftshilfe und in unseren Vereinen..

Ihre Sorgen und Ihre Nöte ernst zu nehmen ist mein wichtigstes Ziel. Für Sie da zu sein ist mir ein besonderes Anliegen. Dazu gehört meinerseits Offenheit und praktizierte Bürgernähe und intensiver persönlicher Einsatz.

**Menschen wollen in Feldafing leben. Ich will mich im Rathaus für bezahlbaren Wohnraum und einladende Wege und Plätze einsetzen, damit Feldafing auch in Zukunft mit seinen Bürgerinnen und Bürgern und Vereinen eine lebendige Gemeinde ist.**

Herzliche Grüße  
Anton Maier

**Am 15. März haben Sie die Wahl.  
Nutzen Sie diese!**

**WEIL  
WIR  
HIER  
LEBEN**

## ZU MEINER PERSON

Im August feierte ich meinen 56. Geburtstag. Seit 25 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Feldafing. Meine drei Kinder sind inzwischen erwachsen, und durch den Sport noch mit Feldafing verbunden.

In einer Münchner Berufsschule bin ich in der Ausbildung unserer dringend benötigten Fachkräfte tätig.

Gemeinschaft und Gerechtigkeit sind mir wichtig. Deshalb vertrete ich als Personalrat die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen und arbeite seit vielen Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik – zuletzt als zweiter Bürgermeister und Gemeinderat in Feldafing und als Kreisrat in Starnberg.



**STABÜBERGABE IN FELDAFING**

# MEINE 7 PUNKTE FÜR FELDAFING

## 1 Barrieren abbauen

Barriere für alt und jung ist der für Parken und schnelle Auto-Durchfahrt gebaute öffentliche Raum, der an Kreuzungen und Querungen für Fußgänger gesichert werden muss. Ich will neben guten Gehwegen auch shared-space-Flächen z. B. am Kirchplatz umsetzen. Der Bahnsteig muss barrierefrei werden und der Umstieg zum Bus muss passen.

## 2 Unsere Vereine stärken

Damit Feldafing nicht nur Wohnort sondern auch Heimat sein kann, brauchen wir Sport, Theater, Musik, Brauchtum, Unterhaltung, Unterstützung und die Rettungsorganisationen. Dies alles leisten Vereine, die Feuerwehr, First Responder und die Wasserwacht in ehrenamtlicher Arbeit. Leider ist es schwer, Nachwuchs zu finden. Gemeindliche Unterstützung bringt hier den höchsten Ertrag für unsere Bürger\*innen.

## 3 Wohnraum für die Bedürfnisse Feldafings schaffen

Wir benötigen nicht die 150 Luxuswohnungen eines Investors, sondern einen Wohnungsmix mit stabilen Mieten und Gemeinschaftseinrichtungen, wie er z. B. in Wohngenossenschaften geschaffen wird. Die Gemeinde muss Planungsgewinne für die Bedürfnisse Feldafings nutzen.

## 4 Sanierung der Ortsmitte

Als der Gemeinderat erste Untersuchungen zur Sanierung der Ortsmitte beauftragt hat, war klar: Feldafing muss mit jedem neuen Bauwerk schöner werden. Diese Aufgabe will ich gleich anpacken und nicht erst auf den Fernmeldeschulkauf warten.

## 5 Natur im Ort

In Feldafing gibt es noch wertvolle Biotope und Naturdenkmäler, die erhalten und gepflegt werden müssen. Ich setze mich ein für die Biotoppflege und für die Förderung von bienenfreundlichen Gärten zum Erhalt der natürlichen Artenvielfalt.

## 6 Klimaschutz

Ihr Part: Ihre neue Heizung ist nachhaltiger und besser als die Alte. Der gemeindliche Teil ist Beratung und Förderung von energiesparenden Maßnahmen sowie erneuerbarer Energie im Haushalt. Unsere Handwerker/innen schaffen daraus Klimaschutz und Lebensqualität und das Heizöl bleibt im Boden. Für nachhaltige Mobilität arbeitet die Gemeinde mit dem Kreis an einem guten lückenlosen öffentlichen Verkehrsangebot.

## 7 Fernmeldeschule

Auch die Grünen wünschen seit 18 Jahren, dass die Gemeinde das Gelände kaufen kann. Dies darf aber nicht um den Preis riesiger Gewerbekomplexe und unendlicher Parkplatzwüsten passieren. Die Landschaft ist wertvoller als die geträumten Gewerbesteuerereinnahmen.



**V.i.S.d.P.: B 90/DIE GRÜNEN, Ortsverband Feldafing**  
Anton Maier, Alpspitzstraße 4, 82340 Feldafing

**Fotos:** Umschlagseite ©Maximilian Laufer; S.2: Oryk Haist; S.4: Gabi Schicht;  
Rückumschlagseite: Bernd Zimmer

**Layout:** Laufer & Meffert GbR, Tina Meffert